

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 6. April 1980, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war in Tirol allgemein geringer, nur im Raume Kitzbühel bis zu 18 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Lt. Wetterwarte ist bei anhaltend tiefen Temperaturen im Nordalpenbereich auch heute mit Schneeschauern zu rechnen. Südlich des Alpenhauptkammes kann mit örtlichen Auflockerungen gerechnet werden. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Nordost.

Infolge des starken Neuschneezuwachses der letzten Tage bleibt die hohe Neigung zur Selbstausslösung von Lawinen weiter bestehen, wobei vereinzelt infolge der instabilen Schneedecke diese mitgerissen und zu größeren Lawinen führen kann. In Nordtirol besteht in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen allgemein eine örtliche Gefahr.

In Osttirol ist eine Gefährdung der Tallagen kaum möglich.

Neuschnee und Windeinfluß sowie eine labile Altschneedecke verursachen in ganz Tirol derzeit eine allgemeine Gefahr durch Lockerschnee- ~~wnd~~ aber besonders durch Schnee Brettlawinen. In freien Hochgebirgslagen und vor allem im Bereich der Waldgrenze erfordern Touren daher höchste Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Nur mit alpiner Erfahrung kann den Gefahrenstellen ausgewichen werden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr !

